



Interview IBA-Unit-Mitglieder

Jochen Flinner

Konzernbeauftragter für die Flughafenregion

Leiter des Regionalbüros der Flughafen München GmbH

Welche einzigartige Perspektive oder Expertise bringen Sie in die IBA ein?

Die Perspektive des Luftverkehrs und Bayerns Tor zur Welt. Und mit der IBA-Projektinitiative "Nachbarschaftsregion" die Perspektive eines bedeutenden und strategisch wichtigen Mobilitätsraums für ganz Bayern.

Welche Herausforderung sehen Sie für die Metropolregion München in Bezug auf die Mobilität?

Das weitere Wachstum bei Bevölkerung und Beschäftigung trifft auf bereits heute überlastete Verkehrsträger bzw. Verkehrsträgerinfrastrukturen. Herausfordernd ist zudem die Umsetzungsgeschwindigkeit von Mobilitätsmaßnahmen zu erhöhen bei zunehmend knappen Ressourcen.

Wie würden Sie Ihre Vision für die "Räume der Mobilität" in der Metropolregion München im Jahr 2034 in drei Schlagworten beschreiben?

Vision für die "Nachbarschaftsregion": Ressourcenschonende Mobilität, soziale Teilhabe, Aufenthaltsqualität

Was motiviert Sie, sich in der IBA zu engagieren?

Zusammen mit den umliegenden Kommunen möchte wir in der "Nachbarschaftsregion" innovative Ideen entwickeln, umsetzen und somit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region leisten. Im Ausstellungsjahr 2034 soll die IBA für die Gäste bereits am Flughafen beginnen.

Die IBA in drei Worten ...

Zusammentreffen von Regionalem und Internationalem, Vernetzung, Zukunftsraum.